



**Pflanzenliste zu ①**

Einzelbäume Pflanzweite mind. 8 m

Acer pseudoplatanus	Bergahorn	Hochstämme, 3xv., m. B. 14 - 16 cm STU
Fraxinus excelsior	Esche	Hochstämme, 3xv., m. B. 14 - 16 cm STU
Quercus robur	Stieleiche	Hochstämme, 3xv., m. B. 14 - 16 cm STU

**Pflanzenliste zu ② und ③**

**Gehölzhecken**

Prunus avium	Vogelkirsche	Heister, 2xv., o. B. 150-200 25 St
Crataegus monogyna (Cr)	Weißdorn	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 125 St
Corylus avellana (Cy)	Hasel	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 20 St
Prunus spinosa (Pr)	Schlehe	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 85 St
Rhamnus frangula (Rh)	Faulbaum	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 130 St
Rosa canina (Rc)	Hundsrose	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 285 St
Sambucus nigra (Sn)	Schwarzer Holunder	Straucher, 2xv., o. B. 60 - 100 505 St

**Pflanzenliste zu ④**

Uferbepflanzung in Gruppen zu 3 - 5 St. Pflanzweite 1 m

Alnus glutinosa	Roterle	Heister, 2xv., o. B. 150 - 200 30 St.
Corylus avellana	Hasel	Straucher 2xv., o. B. 60-100 50 St.
Viburnum opulus	Wasserschneeball	Straucher 2xv., o. B. 60-100 50 St.

**Pflanzenliste zu ⑤**

21 Obstbäume in Streuobstwiese Pflanzweite 10 m

Apfel „Jakob Lebel“	Hochstämme o. B.
Apfel „Kaiser Wilhelm“	Hochstämme o. B.
„Hauxapfel“	Hochstämme o. B.
Apfel „Rote Sternrenette“	Hochstämme o. B.
Gelberle Butterbirne	Hochstämme o. B.
Birne „Kostliche aus Charneul“	Hochstämme o. B.
Pflaume „Hauszweitsche“	Hochstämme o. B.
„Wangenheims Frühzweitsche“	Hochstämme o. B.
„Hedelfinger Riesenkirische“	Hochstämme o. B.
„Buttners Rote Knorpekirische“	Hochstämme o. B.

**A. Rechtsgrundlagen – alle in der derzeit gültigen Fassung –**  
 Die Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994, S. 666) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.03.1996 (GV. NW. S. 124) - SGV. NW. 2023.  
 Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).  
 Die Bauabstandsverordnung (BauAVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132).  
 Die Planzeichenverordnung (PlanZV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).  
 Der Abstandsriß des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 02.04.1998.  
 Das Landeswassergesetz (LWG) des Landes Nordrhein-Westfalen vom 04.07.1979 (GV. NW S. 488) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NW S. 926) - SGV. NW 77.  
 Runderlaß des MURL vom 18.05.1998 Niederschlagswasserbeseitigung gem. § 51 a LWG.

- B. Festsetzungen gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 9 BauGB**
- Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
  - Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
  - H=317,50  
Maximale Höhe baulicher Anlagen über NN, gemäß § 31 (1) BauGB i.V.m. § 16 (6) BauNVO kann als Ausnahme für untergeordnete technisch erforderliche Anlagen (z.B. Schornsteine, Filteranlagen) die festgesetzte maximale Bauhöhe überschritten werden.
  - Grenze des Geltungsbereiches der Satzung
  - Fläche gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB – Klarstellungssatzung –
  - Fläche gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Ergänzungssatzung –
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung

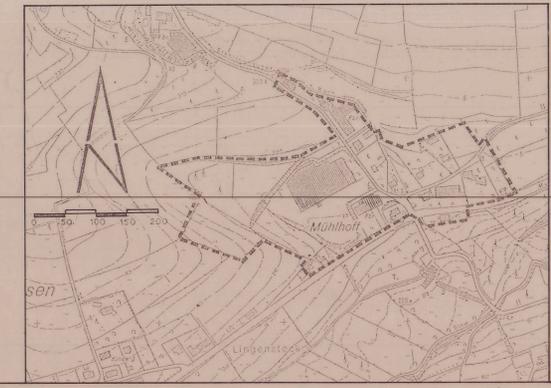
- C. Sonstige Darstellungen**
- Vorhandene Gebäude
  - Vorhandene Grundstücksgrenzen
- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler kultur- und oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräber, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen der natürlichen Bodenbeschaffenheit entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und / oder dem Westfälischen Museum für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege Außenstelle Olpe Tel. 02761 / 93750 unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstelle mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 Denkmalschutzgesetz NW).

**D. Übereinstimmungsvermerk**  
 Es wird bescheinigt, daß der Inhalt dieser Satzung mit ihren Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu ergangenen Ratsbeschlüssen übereinstimmt.  
 Plettenberg, den 3. 11. 1999

*Heinrich*  
 Bürgermeister

*L. H.*  
 Schriftführer/in

<b>Beitrittsbeschuß</b> Der Rat der Stadt ist in seiner Sitzung am 29.02.2000 den in der Genehmigungsverfügung enthaltenen Auflagen der Bezirksregierung Arnsberg gefolgt und beschloß den Beitritt. Plettenberg, den 1.03.2000 <i>Heinrich</i> Bürgermeister	<b>Beteiligungsverfahren</b> Die betroffenen Bürger sind gem. § 34 (5) BauGB mit Schreiben vom 29.07.1999 beteiligt worden. Die beruhten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 29.07.1999 beteiligt. Plettenberg, den 30.07.1999 <i>Heinrich</i> Stadtdirektor	<b>Satzungsbeschuß</b> Der Rat der Stadt hat diese Satzung gem. § 34 (4) BauGB i.V.m. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung NW am 2. 11. 1999 als Satzung beschlossen. Plettenberg, den 3. 11. 1999 <i>Heinrich</i> Bürgermeister
<b>Genehmigung</b> Die Satzung ist der Bezirksregierung Arnsberg gem. § 34 (5) zur Genehmigung vorgelegt worden. Mit Verfügung vom Az. 35-22-34 wurde die Satzung genehmigt. Plettenberg, den 11.07.2000 <i>Heinrich</i> Bürgermeister	<b>Schlußbekanntmachung</b> Der Satzungsbeschuß ist am 10.07.2000 Gemäß § 34 (5) i.V.m. § 10 (3) ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Satzung ist am 10.07. 00m Kraft getreten. Plettenberg, den 11.07.2000 <i>Heinrich</i> Bürgermeister	



Stadt Plettenberg		<b>Satzung</b>	
über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Mülhloff gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB)			
M 1:1000	Bearbeitung: Planungs- und Bauordnungsamt - Planungsabteilung	Plettenberg, den	
gearbeitet	Vermessung	Planentwurf	Datum
gezeichnet		<i>Redl</i>	2.11.1999
geändert			
			<i>Heinrich</i> technischer Beigeordneter

Mülhloff  
 61 21 6403